

Modulhandbuch
Bachelorergänzungsfach Kunstgeschichte
(Entwurf vom 23.11.2011)

Universität Siegen
Philosophische Fakultät

Inhalt

KG-M 1	Propädeutikum	3
KG-M 2	Die Kunst in Renaissance und Barock.....	4
KG-M 3	Die Kunst in Moderne und Gegenwart.....	5
KG-M 4	Kunsttheorie und Kunstmethodologie	6
KG-M 5	Kunst im Kontext	7

Propädeutikum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KG-M 1.1	135 h	3/6 LP	1.-2. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
KG-M 1.2	135 h	3/6 LP			
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Kunstgeschichte 1.2 Bildwissenschaft	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 112,5 h 112,5 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In dieser Einführung werden anhand von ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte die spezifischen Merkmale bestimmter Künstler, der Technik und des historischen Kontextes von Bildern, Skulpturen und Architekturen erläutert. Der weit gespannte zeitliche Bogen ermöglicht einen Einblick in die Entstehung und Struktur des Faches, und es eröffnen sich vielfältige Vergleichs- und Bezugsmöglichkeiten. Diskutiert werden u.a. die Gattungen und Epochen, die zum Verständnis des Faches notwendig sind. Darüber hinaus werden aktuelle Positionen der Bildwissenschaft sowie aktuelle Forschungsansätze vorgestellt, die den Einstieg in das Fach erleichtern sollen und gleichzeitig für die visuelle Ausrichtung des Faches sensibilisieren soll.				
3	Inhalte In Modul 1.1 werden die Grundlagen der Kunstgeschichte und des wissenschaftlichen Arbeitens gelehrt. Es wird ein Überblick über die historischen Epochen und die Gattungen der Kunst vermittelt und wichtige Positionen der Kunstgeschichte vermittelt. Neben einer Einführung in die Beschreibung und Analyse von Kunstwerken wird das wissenschaftliche Arbeiten, (das Verfassen von Referaten und Hausarbeiten; Grundlagen der kunsthistorischen Literatur und ihre Recherche, das Zitieren und Auswerten von literarischen Quellen) erlernt. In Modul 1.2 wird der Blick auf die Bildwissenschaft gerichtet und der Fokus um die nicht-künstlerischen Bilder („non-art images“) erweitert. Die einschlägigen Positionen der Bildwissenschaft werden ebenso thematisiert, wie die Stellung der Bildwissenschaft im Verhältnis zur Geschichte des Fachs Kunstgeschichte. Der methodologische Umgang mit Artefakten und medialen Umbrüchen in der Bildgeschichte wird in diesem Modul aufgezeigt und mit neuen Forschungsansätzen kombiniert.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, (Tagesexkursionen).				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Studienleistungen: Die kontinuierliche mündliche Mitarbeit, das Vor- und Nachbereiten von Texten und Inhalten des Seminars. Die Übernahme eines Referates oder einer äquivalenten schriftlichen bzw. mündlichen Leistung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Prüfungsleistung: Das Modul wird mit einer zweistündigen Klausur abgeschlossen bei der die Studierenden das zu prüfende Modulelement auswählen können.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen vergeben (Studienleistungen), hinzu kommen 3 LP für eine Prüfungsleistung (2stündige Klausur). Insgesamt wird das Modul mit 9 LP abgeschlossen. (Dabei steht 1 LP für einen workload von 30 h).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Modul 1.1 Lehramt Kunst				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Imorde				
11	Sonstige Informationen keine				

Die Kunst in Renaissance und Barock					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KG-M 2.1	135 h	3/6			1-2 Semester
KG-M 2.2	135 h	3/6	1. - 4. Sem.	Jährlich	
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Malerei und Zeichnung 2.2 Skulptur, Architektur und Kunstgewerbe	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 112,5 h 112,5 h	geplante Gruppengröße 30/60 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In diesem Modul werden die Grundlagen der neuzeitlichen Kunst von 1250 bis 1800 behandelt. Dabei werden die spezifischen Besonderheiten des neuen Menschenbildes, der Perspektive und Raumkonzepte, die Farbe und das Licht thematisiert und im Hinblick auf die Rezeption und Wirkung untersucht. Die neuesten Forschungsansätze und Methoden werden vorgestellt und auf die wichtigsten Kunstwerke angewandt. Vermittelt werden die Analyse und die Bedeutung der neuzeitlichen Kunst in ihrer historischen und kulturellen Dimension, sowie Grundlagen zur europäischen Kunst der Renaissance und des Barock mit Fokus auf die klassischen Länder Italien, Deutschland, Niederlande, Spanien.				
3	Inhalte In Modul 2.1 wird die Malerei und die Zeichnung bzw. Graphik der Neuzeit exemplarisch in den Blick genommen. Dabei wird die Beschreibung, Einordnung und Analyse des einzelnen Werkes sowie die Einordnung in die Entwicklung seiner Zeit und die Kontextualisierung in der Kunstgeschichte eingeübt. Neben der Kunst werden Selbstzeugnisse, Traktate, philosophische und historische Quellen herangezogen. Das Modul stellt die Darstellung auf der zweidimensionalen Fläche und deren spezifischen Bedingungen von Wirklichkeitserzeugung in das Zentrum der Betrachtung. In Modul 2.2 wird die Architektur, die Skulptur und das Kunstgewerbe thematisiert und die spezifischen Beschreibungs- und Datierungsmethoden vorgestellt. Eine stilistische und historische Einordnung wird durch die ästhetischen Theorien und praktischen Bedingungen des Materials ergänzt, die auf die Besonderheit einer dreidimensionalen Kunst eingeht. Das Modul bezieht besonders auch kulturgeschichtliche und kultursoziologische Aspekte mit ein.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, (Tagesexkursion).				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Studienleistungen: Die kontinuierliche mündliche Mitarbeit, das Vor- und Nachbereiten von Texten und Inhalten des Seminars. Die Übernahme eines Referates oder einer äquivalenten schriftlichen bzw. mündlichen Leistung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Prüfungsleistung: Das Modul wird mit einer Hausarbeit (15 Seiten) oder einer äquivalenten Leistung gemäß der Rahmenprüfungsordnung zu einem Modulelement abgeschlossen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen vergeben (Studienleistungen), hinzu kommen 3 LP für eine Prüfungsleistung (Hausarbeit von 15 Seiten). Insgesamt wird das Modul mit 9 LP abgeschlossen. (Dabei steht 1 LP für einen workload von 30 h).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehramt Kunst				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Imorde				
11	Sonstige Informationen keine				

Die Kunst in Moderne und Gegenwart					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KG-M 3.1	135 h	3/6 LP	1.-4. Sem.	Jährlich	1-2 Semester
KG-M 3.2	135 h	3/6 LP			
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Malerei, Fotografie und Film 3.2 Architektur, Installation und Design	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 112,5 h 112,5 h	geplante Gruppengröße 30/60 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In diesem Modul wird der Überblick über die Kunst von 1800 bis in die Gegenwart vermittelt. Dazu gehören die Kenntnisse unterschiedlicher Positionen und Persönlichkeiten, die künstlerischen Konzepte der Konkretion und Abstraktion sowie die medialen und historischen Umbrüche dieser Zeit. Die Veränderung der Ausdrucksformen in einer experimentellen Materialkunst erzeugt neue Formen der medialen und prozessualen Kunstpraxis, welche in diesem Modul vermittelt werden.				
3	Inhalte In Modul 3.1 werden die Bildgattungen Malerei, Fotografie und Film als künstlerische Ausdrucksmedien der Moderne vorgestellt, die im Problemfeld einer subjektiven Wirklichkeitserzeugung und objektiver Abbildlichkeit ein verändertes Weltbild spiegeln, das den Künstler zum Protagonisten einer neuen Kunstauffassung macht. Das Aufgeben der illusionistischen Bildkonzeption im 19. Jahrhundert führt zu neuen, gegensätzlichen Darstellungsmöglichkeiten, die in ihrer singulären Bedeutung und ihrer wechselseitigen Wirkung vorgestellt werden, um sie historisch und ästhetisch zu verordnen. In Modul 3.2 werden Architektur, Installation und Design in ihrer Neukonzeption nach der Aufklärung bis in die Gegenwart vorgestellt. Mit einer veränderten Materialkonzeption und einem neuem Aufgabenbereich werden die Herausforderungen der modernen Gesellschaft zum Ausdruck gebracht, wie sich in der Diskussion über die Rezeption der öffentlichen Kunst zeigt. Das Modul bezieht besonders auch kulturgeschichtliche und kultursoziologische Aspekte mit ein.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, (Tagesexkursionen).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Das Modulelement 1.1 sollte absolviert sein oder gleichzeitig besucht werden.				
6	Prüfungsformen Studienleistungen: Die kontinuierliche mündliche Mitarbeit, das Vor- und Nachbereiten von Texten und Inhalten des Seminars. Die Übernahme eines Referates oder einer äquivalenten schriftlichen bzw. mündlichen Leistung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Prüfungsleistung: Das Modul wird mit einer Hausarbeit (15 Seiten) oder einer äquivalenten Leistung gemäß der Rahmenprüfungsordnung zu einem Modulelement abgeschlossen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen vergeben (Studienleistungen), hinzu kommen 3 LP für eine Prüfungsleistung (Hausarbeit von 15 Seiten). Insgesamt wird das Modul mit 9 LP abgeschlossen. (Dabei steht 1 LP für einen workload von 30 h).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehramt Kunst				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Imorde				
11	Sonstige Informationen keine				

Kunsttheorie und Kunstmethodologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KG-M 4.1	135 h	3/6 LP	4.-6. Sem.	Jährlich	1-2 Semester
KG-M 4.2	135 h	3/6 LP			
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Quellenkunde und Textkritik 4.2 Methoden der Kunstgeschichte	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 112,5 h 112,5 h	geplante Gruppengröße 30/60 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur systematischen, kritischen und zielgerichteten Lektüre von Quellentexten und wissenschaftlicher Literatur. Sie können Textinhalte analysieren und strukturiert wiedergeben, in ihrem historischen Kontext einbinden und kritisch zu reflektieren. Sie sind imstande, eigene Fragestellungen anhand der Text zu entwickeln und auf die Kunst anzuwenden, um die Wechselwirkung von Bild- und Textproduktion herauszuarbeiten.				
3	Inhalte In Modul 4.1 wird die kritische Lektüre und Diskussion grundlegender Quellentexte und entsprechender Fachliteratur eingeübt. Thematisch können zum Beispiel neuzeitliche Traktate zur Malerei und Bildhauerei, Positionen der Architektur- oder Fototheorie oder Überlegungen zu einer Kunstphilosophie im Mittelpunkt stehen, die in einem abgesteckten Zeitraum oder epochenübergreifend verhandelt werden. Die Lektüren werden durch den Vergleich mit den Kunstwerken eingeübt, um die Bewertung und Bedeutung von Texten für die Kunst zu verstehen. In Modul 4.2 werden die Methoden der Kunstgeschichte exemplarisch an einem Artefakt oder mehreren Gegenständen vorgeführt, zum Beispiel die unterschiedlichen Ansätze der ikonographischen Methode in Bezug auf Themen, Motive und Materialien der Kunst. Es können auch verschiedene Ansätze zur Untersuchung eines Werkes zur Disposition gestellt werden, wie zum Beispiel Ikonologie und Ikonik, Hermeneutik, Phänomenologie, Semiotik und Semantik, Gestaltpsychologie, Gendertheorie usw. In diesem Modul werden klassische und neue Ansätze vorgestellt, die jeweils auf unterschiedliche Gegenstände oder auf einen einzelnen Gegenstand angewendet werden, um die differierenden Rezeptionsbedingungen zu verdeutlichen.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, (Tagesexkursionen).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Das Modul 1 sollte absolviert sein, sowie mindestens ein Element von Modul 2 und 3.				
6	Prüfungsformen Studienleistungen: Die kontinuierliche mündliche Mitarbeit, das Vor- und Nachbereiten von Texten und Inhalten des Seminars. Die Übernahme eines Referates oder einer äquivalenten schriftlichen bzw. mündlichen Leistung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Prüfungsleistung: Das Modul wird mit einer Hausarbeit (15 Seiten) oder einer äquivalenten Leistung gemäß der Rahmenprüfungsordnung zu einem Modulelement abgeschlossen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen vergeben (Studienleistungen), hinzu kommen 3 LP für eine Prüfungsleistung (Hausarbeit von 15 Seiten). Insgesamt wird das Modul mit 9 LP abgeschlossen. (Dabei steht 1 LP für einen workload von 30 h).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehramt Kunst				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Imorde				
11	Sonstige Informationen keine				

Kunst im Kontext					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
KG-M 5.1	135 h	3/6 LP	4.-6. Sem.	Jährlich	1-2 Semester
KG-M 5.2	135 h	3/6 LP			
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Kulturen des Bildes 5.2 Übung vor Originalen mit Exkursion	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 112,5 h 112,5 h	geplante Gruppengröße 30/60 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Im Modul werden weiterführende Kenntnisse von kulturwissenschaftlichen Methoden und Analyseverfahren vermittelt. Die Studierenden sollen befähigt werden, die fachspezifischen Erkenntnisse mit anderen Bildkulturen vergleichen und bewerten zu können. Dazu werden unterschiedliche Visualisierungskonzepte erörtert und im Zusammenhang mit kulturellen und pragmatischen Fragen vorgestellt. Eine unmittelbare Anwendung des bisher im Studium Erlernten steht im Zentrum, wobei auf die Vertiefung der Seminare im direkten Kontakt mit dem Gegenstand stärkster Wert gelegt wird.				
3	Inhalte In Modul 5.1 wird die der Blick auf die Kunstgeschichte um die Bedingungen ihrer gesellschaftlichen und ideologischen Bedeutung als ästhetische Artefakte erweitert. Die Einbettung der Kunst in die Visualisierungsstrategien von Wissens- und Populärkultur soll so erweitert und das Verständnis der Bilder um ihre anthropologische Geltung als ein konstituierendes Merkmal von Kultur entwickelt werden. In Modul 5.2 wird das erarbeitete Wissen zur Kunst an originalen Kunstwerken im Museum und Kunstsammlungen oder mit Architekturbeschreibungen der Gebäude im Umfeld der Stadt und ihres Standortes eingeübt, so dass das Gespräch über die Kunst mit der direkten Betrachtung des Gegenstandes verbunden wird.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Tagesexkursion und mehrtägige Exkursion.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Modul 1 sollte absolviert sein, sowie mindestens ein Element von Modul 2 und 3.				
6	Prüfungsformen Studienleistungen: Die kontinuierliche mündliche Mitarbeit, das Vor- und Nachbereiten von Texten und Inhalten des Seminars. Die Übernahme eines Referates oder einer äquivalenten schriftlichen bzw. mündlichen Leistung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Prüfungsleistung: Das Modul wird mit einer Hausarbeit (15 Seiten) oder einer äquivalenten Leistung gemäß der Rahmenprüfungsordnung zu einem Modulelement abgeschlossen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen vergeben (Studienleistungen), hinzu kommen 3 LP für eine Prüfungsleistung (Hausarbeit von 15 Seiten). Insgesamt wird das Modul mit 9 LP abgeschlossen. (Dabei steht 1 LP für einen workload von 30 h).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehramt Kunst				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Imorde				
11	Sonstige Informationen Das Modul 5.2 bietet ausdrücklich Tagesexkursionen an, bei denen außerhalb der Universität Siegen der Lehrstoff vermittelt wird. Es findet alle zwei Jahre optional eine Exkursion für das Lehramt Kunst statt, bei denen auch Studierende des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte unter Vorbehalt teilnehmen können. Eine mehrtägige Exkursion ist im Curriculum nicht verpflichtend vorgesehen, kann aber mit dem Modul 5.2 und der Übernahme eines Referates und einer Ausarbeitung abgegolten werden.				